

Teichstrasse, Rossplan, Schmöllnschestrassen, Schützenstrasse, Johannisstrasse, Burgstrasse, Hoftheater, Bahnhof.

Die Wagen dieser Tour haben rothe Schilder mit weisser Schrift, Abends rothes Licht.

Die Touren vom Bahnhof bis zur Endstation (Schützenstrasse) oder umgekehrt kosten 10 Pfennig, im Dutzendpreis (Marken) 8 Pfennig, für Kinder (Marken) 5 Pfennig. Endstationen sind Bahnhof und Schützenstrasse. Umsteigen ist nicht gestattet, doch kann man vom Hoftheater für den einfachen Preis eine Rundfahrt bis hierher zurückmachen. Im Winter haben die Wagen elektrische Heizung nach eigenem System, das sich sehr gut bewährt hat. Altenburg war die erste Stadt in Deutschland, in welcher elektrisch geheizte Wagen eingeführt wurden. Bemerkenswerth sind die von der Strassenbahn zu überwindenden erheblichen Steigungen, in der Burgstrasse und Schmöllnschenstrasse 10 und 9 zu 100. Die Anlage ist von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin erbaut worden.

Ständige Droschken gibt es nicht, dagegen halten viele Fuhrwerksbesitzer **Wagen** in Bereitschaft. Preis für halbtägige Tour ca. 10 bis 12 Mk., für ganztägige 16 bis 18 Mk., Trinkgeld ausgeschlossen.

Dienstmann-Institute: Freitags Express-Kontor: Spedition, Verpackungsanstalt, Transport-Möbelwagen. Wallstrasse 23. Vereinigte Arbeiter: Moritzstrasse 16.

Post.

Die Kaiserliche Post- und Telegraphen-Verwaltung untersteht der Oberpostdirektion in Leipzig.

Postamt 1, Markt 10 (neues Gebäude im Bau, Ecke Josephsplatz und der Wallstrasse).

Postamt 2, am Bahnhof, rechts, nahe dem Uebergang zum Plateau.

Schalterstunden bei beiden Postämtern: Im Sommer von 7, im Winter von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Festtagen von 7 (bezw. 8) bis 9 und von 5 bis 6 Uhr. (Soll auf 12—1 Uhr verlegt werden.)

Briefträger begehen die Reviere: um 7, 9^{1/2}, 12, 3^{3/4} und 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur um 7 Uhr früh.